Preise im Automobilsektor um 36 Prozent gestiegen

Im August 2018 lagen die Preise rund ums Auto um gut 36 Prozent höher als im Jahresdurchschnitt 2000. Dies teilt das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche vom 16. bis 22. September mit. Während sich seit dem Jahr 2000 die Verbraucherpreise in Deutschland durchschnittlich um rund 30 Prozent erhöht haben, stiegen die Preise für den Kauf und die Unterhaltung von Kraftfahrzeugen um gut 36 Prozent. Die Kraftstoffpreise liegen aktuell um fast 50 Prozent höher als im Jahresdurchschnitt 2000.

Mit einer Steigerung um fast 79 Prozent in den letzten 18 Jahren legten die Preise im öffentlichen Personennahverkehr noch stärker zu. Die Preise für Bahntickets erhöhten sich in diesem Zeitraum um knapp 57 Prozent. Erfreulich für alle, die ausschließlich zu Fuß unterwegs sind: Die Preise für Schuhe stiegen seit 2000 nur um gut 14 Prozent. (ampnet/deg)